



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Aufklärung und Sturm und Drang – Die Epochen an Stationen
kennenlernen und unterscheiden*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.39

Schreiben: Texte verfassen

Aufklärung und Sturm und Drang – Die Epochen an Stationen kennenlernen und unterscheiden

Alexa Groll



© RAABE 2020

© Wikimedia/ Heikenwaelder Hugo

Welchen Einfluss nahm die Epoche der Aufklärung auf die Politik und Gesellschaft des 18. Jahrhunderts? Durch den aufkommenden Glauben an Bildung und die Naturwissenschaften sowie durch die im Zentrum des Handelns stehende Vernunft entstand ein neues bürgerliches Bewusstsein, das sich auch in der Literatur niederschlug. Im Zuge der Aufklärung entstand auch die Epoche des Sturm und Drang, einer Bewegung, die dem Menschen und der Literatur vor allem eins abverlangte: Gefühl. Ihre Schüler setzen sich eigenständig in einer Stationenarbeit mit den Epochen Aufklärung und Sturm und Drang sowie deren (Unterscheidungs-)Merkmale auseinander, lernen exemplarische Werke und Autoren kennen und erkennen Aktualitätsbezüge.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10
Dauer:	3–11 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	Literatur & Themen und Epochen: Epochen kennen und unterscheiden, literarische Texte untersuchen, Gattungen unterscheiden, die Wirkung von Textgestaltungsmitteln interpretieren; kreatives Schreiben (Brief, Fabel, Tagebucheintrag, Facebook-Post)
Thematische Bereiche:	Epochen, Aufklärung, Sturm und Drang, literarische Texte und Gattungen, rhetorische Stilmittel, Stationenarbeit
Material:	Texte: Sachtexte, literarische Texte, Songtext; Zeitstrahl, Bilder, Infokärtchen, Farbseite, (digitales) Quiz

Rund um die Reihe

Warum behandeln „wir“ das Thema?

Die Epoche der **Aufklärung** und die sich daraus entwickelnde Epoche des **Sturm und Drang** begegnen den Schülerinnen und Schülern¹ in verschiedenen Unterrichtskontexten und bieten daher **fächerübergreifendes Potenzial**. Durch den Geschichts- oder Ethikunterricht verfügen die Lernenden vielleicht bereits zu Beginn der Einheit über Vorkenntnisse. Vor allem für den Deutschunterricht bieten beide Epochen **vielfältige Themenfelder**, die sich an den Schülerinteressen orientieren können und darüber hinaus etwa **geschichtliche** und **biografische Faktoren** berücksichtigen. Neben inhaltlichen **Merkmale**n der Literaturepochen sind es vor allem auch einzelne **Textgattungen**, die eine herausragende Rolle spielen und innerhalb derer neben dem **Zeitgeist** auch besondere **rheto-**
rische Mittel erkennbar sind.

Was müssen Sie zum Thema wissen?

Die **Literaturepoche** der **Aufklärung** lässt sich zwischen 1720 und 1800 datieren und findet im Einklang mit der **historischen Epoche** der Aufklärung statt. Gekennzeichnet ist die Aufklärung vom **Aufschwung** und der **Emanzipation** des Bürgertums sowie dem zeitgleichen Niedergang des Adels: Im 18. Jahrhundert herrschten in der feudalen Gesellschaft Deutschlands schlechte Lebensbedingungen; das Reich war in kleinste Territorien unterteilt und die Bevölkerung hatte nicht das Nötigste zum Überleben. Schließlich bildete sich eine neue soziale Schicht aus der feudalen Gesellschaft heraus und es formte sich allmählich eine bürgerlich-egalitäre Gesellschaft, die einen Souveränitäts- und Emanzipationsanspruch anmeldete: Es entstand das Zeitalter der Aufklärung, der Beginn der modernen Zeit. Diese ging einher mit gesellschaftlichen und politischen Neuerungen wie dem an die Vernunft gebundenen Denken, der Hinwendung zum **Diesseits**, mit dem Anspruch an **Gleichheit** und nach **Menschenrechten**. Die Forderung nach Mit- und Selbstbestimmung wird als globales Phänomen gedeutet, das ebenfalls mit der Amerikanischen Verfassung (1787) und der Französischen Revolution (1789) zu beobachten ist. Grundlegendes Ziel der Aufklärung bestand darin, sich seines eigenen **Verstandes** zu bedienen und selbst Verantwortung zu übernehmen, um ein mündiges Mitglied der Gesellschaft zu werden. **Immanuel Kant** bezeichnete dies in seiner „Kritik der reinen Vernunft“ als den „Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“. Durch das Weltbild der aufgeklärten **Vernunft** strebte das Bürgertum danach, sich eigenständig neues Wissen anzueignen und selbst Fragen beantworten zu können. Das Streben nach **Bildung** und **Wissen** hatte zur Folge, dass auch der Literaturmarkt immer wichtiger wurde, um die Ideen und Inhalte zu verbreiten. Es entstand eine **literarische Öffentlichkeit**, in der Schriftsteller erstmals nicht mehr nur als Hofdichter galten, sondern als **freiberufliche Schriftsteller** – was zwar ein schlechtes Honorar zur Folge hatte, aber dafür das Ansehen hob: Der Schriftsteller und Dichter wurde vor seinem Publikum zum Lehrer und Gelehrten und legte in seinen Werken den Fokus auf den bürgerlichen Menschen, der sich dank seiner Vernunft zu einem vollkommenen Wesen entwickelte. Das **Drama** erfand in der Aufklärung eine neue Gattung: Das **bürgerliche Trauerspiel** mit seinen sozialkritischen Tendenzen war geboren. Kennzeichnend für die Literatur dieser Epoche war der Leitspruch **prodesse et delectare** (nutzen und erfreuen) sowie die strenge Orientierung an Regeln, die das Schreiben zu einem organisierten Handwerk machte. Ein Hauptvertreter dieser eher spöttisch genannten **Regelpoetik** war **Johann Christoph Gottsched** (1700–1766). Mit seiner Forderung nach Klarheit und Deutlichkeit in Aufbau und Stil wurde er vielseitig kritisiert, vor allem

¹ Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierung umfasst gleichermaßen jedes Geschlecht und soll keine Geschlechterform benachteiligen.

aber durch **Gotthold Ephraim Lessing** (1729–1781): Hauptsächlich seien es Mitleid und Furcht, die durch Identifikation den Leser und Zuschauer zur Tugend und Vernunft verleiten sollten und nicht die strengen Regeln der *ratio*. Lessing schrieb zahlreiche populäre Stücke wie „Emilia Galotti“ (1772) oder „**Nathan der Weise**“ (1779) und gilt als derjenige, der den Zugang des Gefühls zu der aufklärerischen Literatur ebnete.

Zirka zwischen 1770–1785 fand die Epoche des **Sturm und Drang** Einzug in die deutsche Literaturgeschichte. Sie strebte danach, bestehende normative Regeln zu umgehen, da diese zu sehr einengten, und schuf damit den **Geniekult** der Schriftsteller: Ein echtes Genie habe seine Regeln selbst zu erschaffen. Für eine solche Schöpfungskraft bedürfe es enormer literarischer Begabung, die schließlich in der Selbstentfaltung eines Individuums mit all seinen **Leidenschaften, Bedürfnissen** und **Gefühlen** mündete. Es war vor allem die **Natur**, an die menschliche Gefühle angehaftet wurden und die neben dem Genie ebenfalls als göttlich erachtet wurde. Ein herausragendes Beispiel stellt daher **Johann Wolfgang von Goethes** (1749–1832) in Form des Briefromans verfasstes „**Die Leiden des jungen Werther**“ (1774) dar. Weitere exemplarische Werke sind **Friedrich Schillers** „Die Räuber“ (1781), „Kabale und Liebe“ (1784) und „Die Hofmeister“ (1774) sowie „Die Soldaten“ (1776) von **Jakob Michael Reinhold Lenz**. Das Streben nach Neuheit und Rebellion gegen die Vatergeneration haben die Vertreter des Sturm und Drang mit den Aufklärern gemeinsam. Aber noch mehr: Beide Epochen entstehen durch dasselbe Grundgerüst: Die Emanzipation des Bürgertums als gesellschaftstragende Schicht und das Auflehnen gegen die Vorherrschaft des Adels. Daher ist es sinnvoll, beim Sturm und Drang nicht von einer Gegenbewegung zu sprechen, sondern von einer ergänzenden.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Durch den kleinschrittig aufbereiteten Inhalt ist es möglich, die Unterrichtseinheit bereits **ab der 8. Klasse** zu behandeln. Wichtig dabei ist, dass die Lehrperson während der Stationenarbeit als **Ansprechpartner** zur Verfügung steht. Auch eignet sich die Einheit durch ihre zahlreichen **Differenzierungsaufgaben** und die Methode der **Stationenarbeit** für eine **heterogene Lernklasse**, indem ausreichend Extraaufgaben und Tipps zur Verfügung gestellt werden und die Schüler nach eigenem Lerntempo arbeiten. Die Schüler lernen dabei nicht nur, wie im **Bildungsplan** gefordert, Texte analytisch zu interpretieren und Merkmale miteinzubeziehen, sie lernen auch epochenspezifische Lebensentwürfe und -fragen kennen und stellen Bezüge zur eigenen Identität und Lebenswelt her.

Aufbau und methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Die vorliegende Unterrichtseinheit ist als **Stationenarbeit** angelegt. Diese unterstützt heterogene Lern- und Leistungsbedingungen und berücksichtigt individuelle Zugänge, Betrachtungsweisen sowie Lern- und Arbeitstempi. Zentral dabei ist die **Schülerorientierung**: Die Lehrperson rückt nicht in den Mittelpunkt der Interaktion, sondern bietet den Lerngegenstand in kleinen Schritten (Stationen) an und gibt **Hilfestellung**. Innerhalb der Stationenarbeit ist es möglich, die einzelnen Stationen als Pflicht- oder Wahlstationen zu markieren. Pflichtstationen werden von allen Schülern erarbeitet, Wahlstationen dienen der Differenzierung oder Vertiefung und können bei Bedarf weggelassen werden. **M 1** und **M 2** dienen als Einstieg in das Thema und werden in den ersten beiden Unterrichtsstunden verpflichtend bearbeitet. **M 5** und **M 6** sowie **M 9** sind **Pflichtstationen**. Die Materialien werden von Ihnen als Pflichtmaterialien vor dem Kopieren gekennzeichnet. Es steht Ihnen frei, weitere Pflichtstationen zu bestimmen. Inklusive der Materialien M 1 und M 2 sollten insgesamt mindestens fünf Stationen verpflichtend durchlaufen werden. Für die eigenständige Stationenar-

beit erhalten die Schüler einen **Laufzettel (M 3)**, auf dem sie die selbstständig bearbeiteten und kontrollierten Arbeitsmaterialien eintragen und abhaken sowie deren Schwierigkeitsgrad bewerten. Alle Arbeitsmaterialien zur Einheit legen die Schüler in einem eigenen Ordner oder Schnellhefter als Arbeitsmappe ab. Für die Materialien und Lösungen der abschließende **Lernerfolgskontrolle (LEK)** sollten neben den Pflichtstationen auch die Materialien **M 4, M 7, M 8** und **M 10** erarbeitet werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist es auch denkbar, dass Sie die **Arbeitsmappe** anhand verschiedener Kriterien bewerten. Ein **Bewertungsraaster** hierfür finden Sie auf der **beiliegenden CD 47**.

Nach dem gemeinsamen **Einstieg** in die Unterrichtsreihe (**M 1** und **M 2**), in dem die Lernenden **Grundkenntnisse** zur **Aufklärung** erwerben (**1./2. Stunde**), arbeiten sie in eigenem Lerntempo an den Stationen weiter.

Es ist sinnvoll, die Epoche der **Aufklärung (3.–6. Stunde)** vor der Epoche des **Sturm und Drang (7.–11. Stunde)** zu bearbeiten. Daher folgen zur **Vertiefung** des Wissens **M 4–M 8**. Die Reihenfolge der Materialien ist bis auf eine Ausnahme frei wählbar: Die **Dramentheorie Gottscheds (M 5)** sollte vor derjenigen **Lessings (M 6)** bearbeitet werden. Auf der **beiliegenden CD 47** finden Sie **Info- und Lernkärtchen** zur **Differenzierung** und Wissenserweiterung, die Sie parallel als Hilfe anbieten. Anschließend an die jeweiligen Lernstationen erfolgt die **eigenständige Kontrolle** der Ergebnisse anhand vorbereiteter **Lösungen**, die Sie am besten vorbereitend laminieren. Im Anschluss an jeden Stundenblock werden die Ergebnisse gemeinsam im Plenum besprochen. Die Schüler haben außerdem Gelegenheit, Wünsche und Schwierigkeiten zu äußern.

Welche Kompetenzen vermitteln Sie?

Die Schüler

- kennen und unterscheiden Epochen.
- verstehen literarische Texte.
- unterscheiden literarische Gattungen.
- erkennen und interpretieren die Wirkung von Textgestaltungsmitteln.
- nutzen kreative Schreibanlässe.

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Literatur

- ▶ **Beutin, Wolfgang; Beilein, Matthias; Ehlert, Klaus u. a.:** *Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 8. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2013.*

Umfangreiches Nachschlagewerk mit vielen Bildern zur Veranschaulichung. Vor allem geschichtliche und gesellschaftspolitische Zusammenhänge bieten einen vertieften Überblick.

- ▶ **vong Goethe, Rolfgang:** *Hallo i bims der Faust! Extremst wichtige Bücher vong Bildung her erklärt für 1 Jugend vong heute. München: riva Verlag 2018.*

Zeitgenössische humoristische und satirische Aufbereitung klassischer Weltliteratur in stark gekürzter Fassung, die vollständig in Jugendsprache verfasst ist und so den Zeitgeist trifft.

Internetseiten

- ▶ <https://learningapps.org/8461163>
An die Unterrichtseinheit schließt eine LEK an, die entweder im Klassensatz ausgedruckt und ausgeteilt oder digital unter diesem Link abgerufen und bearbeitet werden kann.
- ▶ <https://www.pohlw.de/literatur/epochen/aufklaerung/>
Übersichtliche Zusammenfassung zur Literaturopoche der Aufklärung mit Hintergrund, Merkmalen, Vertretern und bekannten Werken
- ▶ <https://www.pohlw.de/literatur/epochen/sturm-und-drang/>
Übersichtliche Zusammenfassung zur Literaturopoche des Sturm und Drang mit ihren Merkmalen, Vertretern und bekannten Werken
- ▶ <https://www.projekt-gutenberg.org/kant/aufklae/aufkl001.html>
Vollständiger Text Immanuel Kants zur „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung“ von 1784
- ▶ <https://youtu.be/60kNNVHeYTU>
Kurzvideo, das eine anschauliche Zusammenfassung von Lessings „Nathan der Weise“ bietet und diese mit Playmobil-Figuren in zeitgemäßer Ausdrucksweise veranschaulicht.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=He-7C8UkhKk>
Kurzvideo, das eine anschauliche Zusammenfassung von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ bietet und diese mit Playmobil-Figuren in zeitgemäßer Ausdrucksweise veranschaulicht.



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Geschichtlicher Hintergrund der Aufklärung und des Sturm und Drang – Vernunft und Regeln

EXTRA

M 1 **Die Aufklärung – historischer Hintergrund** / einen Informationstext über den historischen Hintergrund und die Einflussgebiete der Aufklärung lesen und das Textverständnis sichern

EXTRA

M 2 **Literaturepochen – ein Überblick** / Epochen und historische Ereignisse aus dem Informationstext auf einen Zeitstrahl einordnen

Benötigt: Folienkopie des Bildes auf M 1 und OHP oder Whiteboard bzw. Dokumentenkamera

3.–6. Stunde

Thema: Die Literaturepoche der Aufklärung – ein neues Selbstbewusstsein entsteht

M 3 **Laufzettel für die Stationenarbeit** / die Stationen anhand des Laufzettels bearbeiten, protokollieren und bewerten

EXTRA

M 4 **Ein neues Welt- und Menschenbild entsteht – die Aufklärung in der Philosophie** / einen Text Immanuel Kants lesen und Textverständnisfragen beantworten (*Wahlstation*)

EXTRA

M 5 **Eine neue Regelpoetik für die Literatur – die Dramentheorie Gottscheds** / einen Lückentext zur Dramentheorie Gottscheds ausfüllen und einen Regelkatalog für Dichter und Schriftsteller entwerfen (*Pflichtstation*)

M 6 **Das Drama in der Aufklärung – die Dramentheorie Lessings** / mögliche Aussagen Lessings und Gottscheds zuordnen und die Rolle des Theaters schriftlich auf aktuelle Kontexte beziehen (*Pflichtstation*)

TIPP

M 7 **Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan der Weise“ – Beispiel eines Dramas** / eine Inhaltsangabe des Dramas lesen, die Personenkonstellation klären und Fragen zum Inhalt und Aufbau des Dramas beantworten (*Wahlstation*)

TIPP

M 8 **Die Rolle der Fabel in der Aufklärung – eine besondere Gattung** / eine exemplarische Fabel der Aufklärung lesen, Textverständnisfragen beantworten und eine eigene Fabel schreiben (*Wahlstation*)

Benötigt: laminierte Lösungen der Materialien M 3–M 8

7.–11. Stunde

Thema: Die Literaturepoche des Sturm und Drang – Genie und Gefühl

TIPP

M 9 **Die Epoche des Sturm und Drang – das Genie** / einen Informationstext über den Sturm und Drang lesen, den Textinhalt in einer Mindmap visualisieren und einen Tagebucheintrag zu einem Bildimpuls verfassen (*Pflichtstation*)

M 10 **Johann Wolfgang von Goethe: „Die Leiden des jungen Werther“ – ein Briefroman** / Textauszüge lesen, die Merkmale des Sturm und Drang notieren sowie rhetorische Stilmittel zuordnen und einen Textauszug in eigenen Worten verfassen (*Wahlstation*)

TIPP

EXTRA

M 11 **Aufklärung und Sturm und Drang – eine Gegenüberstellung** / vorgegebene Merkmale den jeweiligen Epochen zuordnen (*Wahlstation*)

M 12 **Aufklärung und Sturm und Drang – und heute?** / einen Songtext lesen und auf die Aufklärung und den Sturm und Drang beziehen, einen Textauszug in Jugendsprache lesen und Parallelen zum Sturm und Drang erklären (*Wahlstation*)

TIPP

EXTRA

Benötigt:

- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- Wörterbuch
- laminierte Lösungen der Materialien M 9–M 12

Lernerfolgskontrolle

LEK Aufklärung und Sturm und Drang – was weißt du?

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Didaktisch kürzen lässt sich die Stationenarbeit, indem die Schüler nur die Materialien M 1, M 5, M 6 und M 9 in chronologischer Reihenfolge als Stationenarbeit durchlaufen. M 1 bietet einen Überblick über die Epoche der Aufklärung und wird mit M 5 und M 6 inhaltlich angereichert. M 9 schafft einen kompakten Einblick in die Literaturepoche des Sturm und Drang. Die Ergebnisse sammeln die Lernenden in einem Ordner, den Sie schließlich bewerten.

Hinweise zur Differenzierung

Der Unterrichtsvorschlag wird nach einem gemeinsamen Einstieg (M 1 und M 2) im Sinne einer konsequenten **Binnendifferenzierung** als **Stationenarbeit** umgesetzt.

Weitere Tipps zur Differenzierung sind in den Hinweisen mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Das -Symbol verweist auf (Zusatz-)Materialien, die Sie als differenzierende Hilfen einsetzen können.

Das -Symbol verweist auf Extraaufgaben für schnellere und/oder lernstärkere Schüler.

Hinweise zur CD/Zip-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie auf der CD RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen (**CD 47**) als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich finden Sie auf der CD bzw. in der Zip-Datei:

- ZM 1 Steckbrief Lessing
- ZM 2 Infokärtchen – Gattungen
- ZM 3 Infokärtchen – rhetorische Stilmittel
- ZM 4 Tippkarte Tagebucheintrag
- ZM 5 Bewertungsraster Arbeitsmappen
- ZM 6 Lösungen M 3–M 12





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Aufklärung und Sturm und Drang – Die Epochen an Stationen
kennenlernen und unterscheiden*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

